

Wer Diakon werden will...



Hinweise zur Kandidatur zur Einsegnung zur Diakonin / zum Diakon

gemeinschaft moritzburger
diakone und diakoninnen



Der Weg in die Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen

Voraussetzung zur Einsegnung zum Diakon bzw. zur Diakonin ist eine **theologisch-diakonische Qualifikation** sowie ein **staatlich anerkannter Abschluss** in einem sozialen/pädagogischen/kirchlichen Beruf. Beide Voraussetzungen sind durch folgende „**Regelqualifikationen**“ erfüllt:

- * Diplom- und Bachelorabschluss (ERSP + ERMP; BEK mit Ergänzungsmodul) oder Masterabschluss an der EH Moritzburg
- * Bachelorabschluss (ERGP) an der EHS Dresden Campus Moritzburg
- * Theologisch-Diakonische Ausbildung (TDA) am Philippus-Institut Moritzburg plus staatlich anerkannter Berufsabschluss (siehe oben)
- * Aufbaukurs Theologie und Gemeindepädagogik (ATG) und Gemeindepädagogische Ausbildung (GPA) am Philippus-Institut Moritzburg



Interessenten mit anderen sozialen, pflegerischen oder pädagogischen Berufsabschlüssen können auch eingeseignet werden. Unter Umständen ist eine zusätzliche Qualifikation nötig. Dazu wird ein persönliches Gespräch mit dem Vorsteher oder Gemeinschaftsältesten im Vorfeld der Antragstellung empfohlen.

Die Gemeinschaftsordnung sieht vor der Einsegnung eine (in der Regel) **eineinhalbjährige Kandidatenzeit** vor. Diese dient der geistlich-theologischen Vorbereitung auf die Einsegnung inkl. der Möglichkeit zur Beauftragung zur freien öffentlichen Wortverkündigung. Dafür sind drei Vorbereitungswochenenden und die Vorbereitung und Durchführung eines Probegottesdienstes notwendig.

Zum anderen dient die Kandidatenzeit dem Kennenlernen der Gemeinschaft und der Auseinandersetzung mit dem eigenen Entschluss, Diakon bzw. Diakonin zu werden.



Die Einsegnung zum Diakon bzw. zur Diakonin erfolgt üblicherweise im Schlussgottesdienst des Gemeinschaftstages.

Zeitschiene für die Einsegnung 2025

formloser, unterschriebener Antrag (inkl. Beschreibung der Motivation zur Kandidatur, tabellarischer Lebenslauf und Nachweis über Ausbildung) an den Gemeinschaftsrat, möglichst bis **31. Dezember 2023** (Postanschrift: unten)

Der **Gemeinschaftsrat entscheidet in seiner Januar-Sitzung 2024** über die Kandidatur. Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten darüber schriftlich Bescheid.

möglichst Teilnahme am Gemeinschaftstag 2024 in Moritzburg: 23.-25.Mai 2024 mit **Vorstellung im „Großen Konvent“**

im Normalfall **eineinhalbjährige Kandidatenzeit** (inkl. 3 Vorbereitungswochenenden, Probegottesdienst, Teilnahme am Regionalkonvent)

Einsegnung im Rahmen des Gemeinschaftstages 2025 (12.-14.Juni)

Nach der erfolgten Einsegnung kann bei der Landeskirche die **Beauftragung** zur freien öffentlichen Wortverkündigung beantragt werden. Die Voraussetzungen dafür liegen mit der Einsegnung vor.



Wer wir sind

Wir sind eine geistliche Gemeinschaft mit derzeit ca. 550 Gliedern (vor allem in Sachsen, aber nicht nur dort).

Wir sind in unterschiedlichen Berufen im Bereich Kirche und Diakonie (Religionspädagogik, Soziale Arbeit, Kirchenmusik, KiTa u.a.) tätig.



Diakon/in sein heißt aus unserer Sicht:

- * Berufen und ausgebildet
- * Eingesegnet in das Amt des Diakons / der Diakonin
- * Gesendet und beauftragt zur Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat im Bereich Kirche und Diakonie
- * Verbunden in einer stärkenden Gemeinschaft, auch über den Eintritt in den Ruhestand hinaus

Argumente für die Einsegnung zum Diakon bzw. zur Diakonin

Die Einsegnung ist sichtbarer Ausdruck meiner Berufung und Sendung zum Dienst in der Kirche Jesu Christi.

Sie dient der Vergewisserung meines Auftrages zur Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat. Dies drückt sich auch darin aus, dass sie zum Predigt-Dienst qualifiziert.



Ich stelle mich in eine große und vielfältige Dienstgemeinschaft hinein. Diese Gemeinschaft stärkt meinen konkreten Dienst (z. B. durch Fürbitte, Beratung, geistlichen Austausch, praktische Hilfe in Notlagen). Diese Gemeinschaft kann ich mit meinen Ideen entsprechend meiner Begabungen und zeitlichen Möglichkeiten mitgestalten.

Einsegnung zum Diakon / zur Diakonin – Was geschieht dabei?

- * Vergewisserung im Auftrag
- * Verpflichtung auf Bibel und Bekenntnis
- * Ausrüstung zum Dienst durch Wort Gottes, Gebet und Handauflegung
- * Aufnahme in die Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen



In Moritzburg ist die Gemeinschaft zu Hause. Das Brüderhaus auf der Bahnhofstraße 9 ist der Ort der Gemeinschaft. Hier findet Begegnung und Gemeinschaft zwischen den Diakonen und Diakoninnen und ebenso mit den Studierenden statt.

Die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft ist für viele zugleich sichtbarer Ausdruck ihrer Verbundenheit mit dem Studienort Moritzburg. Sie eröffnet

Räume der Fort- und Weiterbildung über den Studienabschluss hinaus.

Wie die Gemeinschaft gelebt wird

Diakone und Diakoninnen treffen sich in 14 Regionalkonventen sowie einmal im Jahr zum Gemeinschaftstag in Moritzburg (Donnerstag - Samstag nach Pfingsten).

Sie geben einen Mitgliedsbeitrag: max. 1,6 % des Bruttoverdienstes (Kandidaten zahlen nur 1 Euro monatlich), die Details regelt die Beitragsordnung.

Die Regularien für die Gemeinschaft sind in der Gemeinschaftsordnung geregelt.

Darüber hinaus sind sie Mitglieder des Vereins Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.

Kontaktpersonen



Thomas Knittel
Vorsteher bis 3.6.2023
Tel. 035207-83230 oder 0151-40052455
vorsteher@gemeinschaft-moritzburg.de



Friedemann Beyer
Gemeinschaftsältester
Tel. 035207-83209
friedemann.beyer@diakonenhaus-moritzburg.de



Evelyn Winkelmann
Sekretärin
Tel. 035207-83207

Impressum: Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen
c/o Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.
Schloßallee 4
01468 Moritzburg



sekretariat@gemeinschaft-moritzburg.de www.gemeinschaft-moritzburg.de